

Bodenschutzpreis Nordrhein-Westfalen 2018



© IHK Mittlerer Niederrhein

Bereits zum vierten Mal loben das Umweltministerium NRW und der AAV- Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung gemeinsam einen Bodenschutzpreis aus. In diesem Jahr geschieht dies im Rahmen der „Allianz für die Fläche“.

Allianz für die Fläche

Die „Allianz für die Fläche“ Nordrhein-Westfalen bringt in ihrem Trägerkreis Ministerien, kommunale Spitzenverbände und Kommunen, Verbände, Vereinigungen und Kammern sowie Wirtschaft und Wissenschaft zusammen und gestaltet so einen kontinuierlichen Dialog sowie die Kooperation für eine nachhaltige Flächenpolitik.

Motivation zur Teilnahme

Mit dem Preis sollen Impulse zur Standortverbesserung und Innenentwicklung gesetzt werden. Gleichzeitig soll die Auszeichnung verdeutlichen, dass Altlasten bei Bau- und Investitionsvorhaben kein unumgängliches Hemmnis bedeuten müssen, der Sanierung von Altlasten jedoch eine hohe Bedeutung zukommt.

In diesem Jahr sollen in erster Linie solche Projekte ausgezeichnet werden, die insbesondere folgende Kriterien erfüllen:

- Schaffung neuer gewerblich genutzter Flächen auf aufgelassenen Industrie-, Gewerbe- und Militärstandorten durch Maßnahmen der Altlastensanierung und des Flächenrecyclings anstelle der Nutzung von Freiflächen,
- Flächen mittlerer Größe, die insbesondere für Handwerk, Gewerbe und mittelständige Unternehmen geeignet sind,
- Nutzung vorhandener Infrastruktur und Erschließung,

- Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Existenzgründung, Neuansiedlung oder Erweiterung von Betrieben,
- Sicherung von Arbeitsplätzen durch die Verlagerung von Betrieben aus Gebieten, in denen aus Immissionsschutzgründen oder wegen anderer nachbarschaftlicher Konfliktsituationen keine Erweiterungsmöglichkeiten bestehen,
- Verringerung des Energieverbrauchs durch Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien,
- ergänzende Entsiegelung und naturnahe Begrünung von Teilflächen zur Verbesserung von Bodenfunktionen und ökologischer Vielfalt,
- proaktive Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Akzeptanz der neuen Nutzung.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Landeswettbewerb richtet sich an alle Akteure aus Wirtschaft, Handel, Logistik und Handwerk, an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und kommunale Arbeitsgemeinschaften sowie private Kooperationen, Arbeitsgemeinschaften, Partnerschaften, wie z. B. Ingenieur- und Planungsbüros, Architekten, Landschaftsarchitekten, Projektentwickler, Stadtplaner, Grundstückseigentümer, Bauträger und Baufirmen. Eingereicht werden dürfen Projekte, die auf baulich vorgemerkten Flächen in Nordrhein-Westfalen im Zeitraum von 2013 bis 2017 realisiert wurden und eine Folgenutzung erkennen lassen. Voraussetzung ist ferner das Einverständnis aller Projekt-Beteiligten zur Teilnahme am Wettbewerb.

Bewerbungsfrist

Die Teilnahme-Unterlagen sind bis spätestens zum **16.07.2018** (es gilt der Poststempel) einzureichen bei:

AAV-Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
Sabine Schidlowski-Boos
Postfach 80 01 47
45501 Hattingen

Sie können die Unterlagen und Dateien auch per E-Mail (max. 70 MB) senden an:
bodenschutzpreis@aav-nrw.de

Weiterführende Artikel

- Ausschreibungsunterlagen und weiterführende Informationen direkt beim AAV

Ansprechpartner

Jürgen Zander
Telefon: +49 2151 635-360
Telefax: +49 2151 635-44360
E-Mail: zander@mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39
47798 Krefeld

Silke Hauser



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Telefon: +49 2151 635-344

Telefax: +49 2151 635-44344

E-Mail: hauser@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 18176

Ausdrucksdatum: 12.12.2019